

Alle meine Entchen

Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See,
 schwim - men auf dem See, Köpf - chen in das Was - ser,
 Schwänz - chen in die Höh'.

Alle meine Entchen ... ist ein, nach den Belegen im DVA, wohl im ganzen deutschen Sprachraum schon vor 1900 verbreitetes Spiellied von Kindern. Auf die teils nur wenig variable Melodie ist überregional die Entchenstrophe überliefert, teils werden in den neueren Liederbüchern (für Kindergarten und Grundschule) im 20. Jahrhundert auch Spielanweisungen gegeben. Verbreitet aber sind die einfachen Bewegungen nach dem Strophentext mit Bewegung des Kopfes und Hände hinter dem Rücken hochheben, wie ein angedeutetes Schwänzchen. Auch weitere Tiere aus dem häuslichen Umfeld werden in den Aufzeichnungen nach dem freien Spiel der Kinder (Slg. Horak und VMA) oder in den pädagogischen Spielanweisungen besungen, wie z.B.:

- *Alle meine Täubchen gurren auf dem Dach, gurren auf dem Dach, fliegt eins in die Lüfte, fliegen alle nach.*
- *Alle meine Hühner scharren in dem Stroh, scharren in dem Stroh, finden sie ein Körnchen, gackern sie so froh.*

Brüderlein, komm tanz mit mir

1. Brü - der - lein, komm tanz mit mir, bei - de Hän - de reich ich dir.
 Ein - mal hin, ein - mal her, rund - her - um, das ist nicht schwer.

- | | |
|--|---|
| 2. Noch einmal das schöne Spiel,
weil es mir so gut gefiel.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer. | 4. Mit dem Händchen, klapp, klapp, klapp,
mit dem Füßchen tapp, tapp, tapp.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer. |
| 3. Mit dem Köpfcchen, nick, nick, nick,
mit dem Fingerchen tick, tick, tick.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer. | 5. Ei, das hast du gut gemacht,
ei, das hätt ich nicht gedacht.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer. |

Brüderlein/Schwesterlein, komm tanz mit mir ... ist als Spiellied mit unterschiedlichen Melodien, Strophen und Bewegungen meist in der Form des Volkstanzes "Siebenschritt" in den letzten über 100 Jahren weit verbreitet. Wahrscheinlich brachte das Duett aus der Oper "Hänsel und Gretel" (1893) mit der Melodie von Engelbert Humperdinck (1854-1921) einen neuen kreativen Impuls auf der Grundlage einer alten Volkweise. Unsere Fassung basiert auf Aufzeichnungen in der Sammlung von Grete Horak (1908-1996) und dem VMA (vgl. "Boarisch durch die Bruck'n fahr'n – Überlieferte Spiele für Kinder im Kindergartenalter", VMA 1995).